

Auf der Piazza gab es musikalische Geschenke

Der Musikverein Harmonie Urdorf und der Tambouren-Verein Helvetia Zürich luden zum Muttertagskonzert.

Christian Murer

Nach der Coronazwangspause war es dem Musikverein Harmonie Urdorf sowie dem Tambouren-Verein Helvetia Zürich gegönnt, dass endlich wieder ein Muttertagskonzert stattfinden konnte. Am Sonntagmorgen beglückten die beiden Formationen die Mütter, Grossmütter und die zahlreich erschienenen Gäste mit etlichen Märschen sowie vertrauten Melodien aus Pop und Rock.

Mit dem Marsch «Sonnenschein» eröffnete das Musikkorps unter der Leitung von Christian Bachmann das Muttertagskonzert auf der Piazza im Zentrum Spitzacker Urdorf. Insgesamt hatten sie ein gutes Dutzend Stücke mitgebracht, die zu diesem besonderen Tag irgendwie passten. So erklangen etwa die Schlager «Aber bitte mit Sahne» und «Übere Gotthard flügel Bräme» oder der Popsong «Speedy Gonzales».

Hilfreiche Überlegungen zum Muttertag

Die Grussnote des Urdorfer Gemeinderates überbrachte dieses Jahr der Sicherheits- und Gesundheitsvorstand Andreas



Ein gutes Dutzend Stücke gab der Musikverein Harmonie Urdorf zum Besten.

Bild: Christian Murer

Herren (SP). «Als Gesundheitsvorstand von Urdorf hoffe ich, dass sie alle, gross und klein, jung und alt, Mütter und Väter, Musikerinnen und Musiker unbeschadet durch die ansteckenden Zeiten gekommen sind und weiterhin unbeschadet bleiben werden», sagte er und stellte einige Überlegungen zum Muttertag an: «Der Muttertag hat 24 Stunden. Die Tage der Mütter haben auch 24 Stunden, aber

7-mal in der Woche und 365-mal im Jahr.» Als CEO oder Geschäftsführerinnen der Familie seien die Mütter verantwortlich für die strategische Planung, die effiziente Umsetzung, die empathische Führung und die sozialen Beziehungen.

«Was also können die Väter und Ehemänner tun, um Abhilfe zu schaffen?», fragte Herren und machte einen Vorschlag. «Anstatt, dass wir einmal im

Jahr alle die Zuwendung, den Dank, die Unterstützung und die Blumen geballt in einen Tag mosten, gehen wir das anders an.» Der Muttertag habe wie gesagt 24 Stunden oder 1440 Minuten. «Verteilen wir diese Zeit doch übers ganze Jahr, auf alle 365 Tage», so Herren. Das seien im Durchschnitt knapp vier Minuten pro Tag. «In diesen Mutterminuten spielen wir Väter dann mit den Kindern, machen

Hausaufgaben mit ihnen, räumen den Geschirrspüler aus, hängen die Wäsche auf, nehmen den Staubsauger zur Hand und so weiter und so fort. Wir müssen auch nicht minüteln. Mal darf es etwas mehr, mal etwas weniger sein. Wir sind ja flexibel», sagte Herren.

Wechsel im Präsidium

Noch vor der Zugabe übergab Urs Dannenmann nach 20 Jahren das Präsidentenamt der Harmonie Urdorf an Christine Schwab, die den Anlass einmal mehr souverän moderierte. Dannenmann konzentriert sich fortan als OK-Präsident auf die Organisation des 31. Zürcher Kantonalmusikfests, das vom 21. bis 23. Juni 2024 in Urdorf und Schlieren über die Bühne geht.

Beim anschliessenden, von der Gemeinde offerierten, Apéro sagte die Urdorfer alt Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner (FDP): «Für mich ist dieses Konzert heute erneut ein wunderbar beschwingter Auftakt zum Muttertag. Auch für uns Zuhörerinnen und Zuhörer ist dieses musikalische Muttertagsgeschenk immer wieder eine gefreute Sache.»